

Newsletter III/2022

Wir brauchen einander!

Sehr geehrte, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Lebenshilfe Zollernalb,

der russische Angriffskrieg in der Ukraine, verbunden mit dem menschlichen Leid, dem Elend und den Versorgungsengpässen, der Energiekrise und der inflationären Situation prägt unsere Zeit. Auch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen sind noch präsent, sodass wir verunsichert sind. Unsere Gedanken an die Zukunft sind oft mit Sorgen verbunden. Gefühlt hat sich dadurch die Stimmung mehr eingetrübt, als sich die tatsächliche Situation verschlechtert hat. Zudem droht leider auch eine zunehmende Spaltung in unserer Gesellschaft.

Vom Jammern und Klagen alleine wird jedoch nichts besser, sondern dies fördert eher noch eine negative Dynamik. Deshalb ist jetzt die Zeit für beherztes Zupacken, für solidarisches Handeln und für das Angehen von Herausforderungen. Dies umso mehr, wenn Aufgaben mehr und Arbeitskräfte weniger werden.

Das Ganze geht am besten gemeinsam und insofern sind wir in der Lebenshilfe Zollernalb froh, dass wir auf unsere Mitarbeitenden, Mitglieder, die Lebenshilfefamilien, unsere Kundinnen und Kunden sowie auf viele Menschen und Institutionen hier vor Ort und darüber hinaus zählen dürfen.

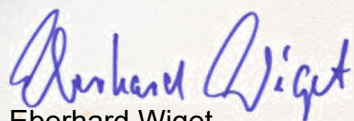
Wir brauchen einander – diese Erkenntnis trägt gerade in besonders herausfordernden Zeiten und hilft gemeinsam gut und mit Zuversicht in das neue Jahr 2023 zu starten.

Doch zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage und viel Kraft und Zuversicht im neuen Jahr. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen.

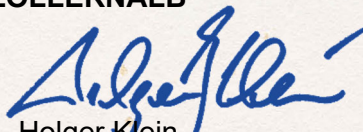
Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit

Ihre

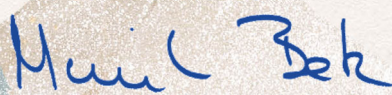
STIFTUNG LEBENSHILFE ZOLLERNALB



Eberhard Wiget
Stiftungsratsvorsitzender



Holger Klein
Vorstandsvorsitzender



Dr. Monika Betz
Stellv. Vorstandsvorsitzende

INHALT

Seite

1 Wir brauchen einander!

2 Herzlichen Glückwunsch

2 Voller Einsatz

2 Paten gesucht

3 Besinnliche Töne

3 Wohnen und Arbeiten

4 Wirtschaftliche Herausforderung

4 TEA of DREAMS

5 Kran steht

5 Gesellschaftlicher Mehrwert

5 Normalität willkommen!

6 Danke!

6 Prioritäten setzen

7 „One Love“

7 Gut gedacht

8 Stellenbörse

9 Termine

IMPRESSUM

Herausgeber/Fotografie/Gestaltung:
Stiftung Lebenshilfe Zollernalb
Thanheimer Straße 46
72406 Bisingen
Tel.: 07476 899-0
info@lebenshilfe-zollernalb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: ISBA gGmbH, Fischerstraße 18,
72336 Balingen

Herzlichen Glückwunsch

Die Tagungsstätte Haus Bittenhalde in Meßstetten feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Anlässlich der diesbezüglichen Feierlichkeiten überreichte das Dekanat ein 3D-Modell der Tagungsstätte. Hier wurde in verschiedenen Farben die Entwicklungsphase dieser Einrichtung dokumentiert. Hergestellt wurde dieses bunte Modell im 3D-Drucker von dem Team des Betriebs unserer ISBA in Balingen.

Das nehmen wir auch gern zum Anlass, der evangelischen Tagungsstätte in Meßstetten-Tieringen zu ihrem Jubiläum zu gratulieren. Wir wünschen den Verantwortlichen weiterhin viele interessante Tagungen, Schulungen, Freizeiten und Events, für die

das Haus Bittenhalde nun schon seit fünf Jahrzehnten ein überregionales Aushängeschild ist.



Voller Einsatz

...ist gefragt, wenn es darum geht, junge Menschen als Auszubildende für unsere Lebenshilfearbeit zu gewinnen. In diesem Sinne waren wir in diesem Jahr nicht nur mit einem Stand auf der Bildungsmesse Visionen vertreten, sondern waren auch im beruflichen Schulzentrum in Hechingen bei der dortigen Ausbildungsmesse mit dabei.



Zudem sind wir über unsere Zusammenarbeit mit einer Vermittlungsagentur in Vietnam und mit einer deutschen Schule in Madagaskar sehr froh. Auch die Zusammenarbeit mit dem Programm der Arbeitsagentur Triple Win ist bei der Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland ein vielversprechender Ansatz. Hier lernen wir von Jahr zu Jahr besser Zuwanderung und Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Zwischenzeitlich gibt es hier auch von anderen Lebenshilfen schon Anfragen bezüglich unserer Erfahrungswerte. Die Jahre, in denen die starken Baby-Boomer-Jahrgänge in Rente gehen, liegen erst noch vor uns. Insofern sind wir froh, wenn wir junge Menschen für unsere Lebenshilfearbeit erfolgreich gewinnen können.

Patent gesucht

Integration funktioniert am besten über persönliche Kontakte. Damit unsere Fachkräfte aus dem Ausland auch gesellschaftlich Anschluss finden und in die Angebote am Wohnort eingebunden werden, ist – neben der fachlichen Einarbeitung – eine ehrenamtliche Patenschaft wichtig. Ziele der Patenschaften können sein, dass die Neuzugewanderten durch die Kommunikation mit den Ehrenamtlichen ihre Sprache verbes-

sern oder dass sie bei Behörden- und anderen Alltagsangelegenheiten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner haben.

Manchmal bedarf es der Hilfe beim Arztbesuch oder bei der Suche nach Vereinen für sportliche Aktivitäten. Pate zu sein heißt konkret: Eine interkulturelle Beziehung aufzubauen und die Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Zollernalb über einen begrenzten Zeitraum zu begleiten und zu unterstützen.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses spannende Ehrenamt begleiten.

Frau Esther Alisy gibt Ihnen gerne Auskunft unter Telefon: 07476 899-132 (esther.alisy@zaw-ggmbh.de).

Besinnliche Töne



Gemeinsam mit den Musikern Joachim Gröschel (Schlagzeug), Stephan Pitsch (Piano) und Steffen Hollenweger (Kontrabass) gab der Liedermacher und Erzähler Wolfgang Pusch ein bemerkenswertes Konzert in unserem Kaffeewerk Zollernalb in Albstadt-Ebingen. „Wir haben schon lange nicht mehr ein so schönes Konzert erlebt“,

so fasste eine Besucherin aus Meßstetten ihren Eindruck von dieser Veranstaltung zusammen.

Wolfgang Pusch beschreibt in seinen Liedern und Gedichten verschiedene Aspekte des Lebens, in denen Gefühle von Sehnsucht, Liebe und Traurigkeit zum Ausdruck gebracht werden oder auch zu Zivilcourage und Mut aufgefordert wird. Die Mischung aus nachdenklichen, humorvollen und teils auch überraschenden Beiträgen bereitete den Besucherinnen und Besuchern einen kurzweiligen und unvergesslichen Abend.

Herzlichen Dank an Wolfgang Pusch und seine Band für dieses schöne Benefizkonzert.

Wohnen und Arbeiten

Diese beiden Lebensbereiche gehören zu den wichtigsten Arbeitsfeldern der Lebenshilfe Zollernalb. Auch für unsere Mitarbeitenden möchten wir künftig verstärkt Wohnmöglichkeiten schaffen, damit sie sich im Zollernalbkreis und in unserer Lebenshilfe wohlfühlen können. Daher investieren wir zunehmend auch in Wohnraum für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So wurden kürzlich schöne und neue Wohnungen in zentraler Lage in der Sonnenstraße in Albstadt-Ebingen erworben.

Zudem wurde mit dem Bau von insgesamt drei weiteren Wohnungen für Mitarbeitende in der Färberstraße in Balingen begonnen. Auch in Hechingen stehen ab April 2023 einzelne Wohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.



Eine gute Wohnungspolitik ist gerade in Zeiten, in denen es viel Arbeit, aber wenig Wohnraum gibt, die wichtigste Maßnahme für die Arbeits- und Fachkräftegewinnung. Bauen und die Schaffung von Wohnraum ist zwischenzeitlich sehr teuer geworden. Wir denken und handeln langfristig. So bieten wir künftigen Mitarbeitenden und somit auch den Menschen mit einer Behinderung im Zollernalbkreis Zukunftsperspektiven.

Wirtschaftliche Herausforderung

Das Jahr 2022 und auch das kommende Jahr 2023 sind geprägt von Kostenentwicklungen in den Sach- und Personalkostenbereichen, die nicht oder nicht schnell genug

über Erlössteigerungen aufgefangen werden können. Zugleich sind wir gefordert die Systematik des Bundesteilhabegesetzes zeitnah umzusetzen, was unsere Ressourcen sehr beansprucht.

Die öffentlichen Haushalte und somit unsere Leistungsträgerseite beklagen zugleich steigende Ausgaben, befürchten zurückgehende Steuereinnahmen und haben natürlich auch selbst unter diesen Kostensteigerungen zu leiden. Für Stiftungen sind die aktuellen Zeiten aus ganz unterschiedlichen Gründen schwierig geworden, wobei es sich erfahrungsgemäß um eine vorübergehende Phase handelt.

In der Summe zehren wir aktuell von unserer guten Ausgangssituation und von unserer nachhaltigen und langfristigen strategischen Ausrichtung der letzten Jahrzehnte. Wenn sich spätestens im Jahr 2024 die Inflation und die Energiekostenentwicklung wieder auf einem moderateren Niveau einpendeln, werden wir gestärkt aus dieser Situation hervorgehen.

TEA of DREAMS

Gemeinsam mit einem Partnerunternehmen werden wir unseren Kundinnen und Kunden über unser Kaffeewerk Zollernalb künftig auch die Marke TEA of DREAMS anbieten.

Tees gibt es zwischenzeitlich in einer großen Vielfalt hinsichtlich der Wirkungen, aber auch bezüglich der Geschmacksrichtungen.

Insofern freuen wir uns, künftig auch eine tolle Auswahl an Teesorten im Programm zu haben, damit jede und jeder seinen Lieblingstee genauso wie bisher schon seinen

Lieblingskaffee in unserem Kaffeewerk Zollernalb und in unserer genießBAR finden kann.

Der Tag beginnt mit einer guten Tasse Kaffee oder jetzt auch mit einer guten Tasse Tee.

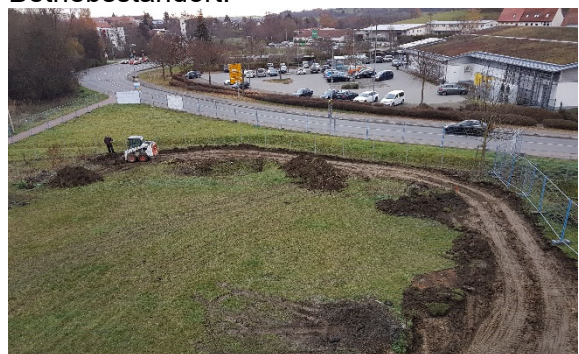
Entdecken Sie im Jahr 2023 die Sortenvielfalt von TEA of DREAMS. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kran steht

Das größte aktuelle Projekt der Lebenshilfe Zollernalb wurde in der Fischerstraße in Balingen begonnen. Dort entsteht als Anbau unseres ISBA Gebäudes in der Fischerstraße 20 die Erweiterung unserer Schreinerei, weitere Lagerflächen sowie Flächen für unsere Elektronikfertigung.

Zwischenzeitlich nehmen nicht nur die logistischen Herausforderungen zu, sondern wir müssen gerade auch in unserer Schreinerei und der Elektronikfertigung eine Entzerrung der Arbeitsplätze vornehmen, um gute Abläufe zu haben und für die Klientinnen und Klienten sowie unsere Mitarbeitenden attraktive und vor allem auch sichere Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen.

Insgesamt entstehen dort über 2900 m², die voraussichtlich im Sommer 2024 bezogen werden können. Mit dieser Maßnahme verbessern wir die Rahmenbedingungen sowie die Arbeits- und Lebensqualität an diesem Betriebsstandort.



Gesellschaftlicher Mehrwert



Mitte November war es wieder soweit. Gemeinsam mit vielen Partnerorganisationen, Unternehmen, Schulen, der Stadt Balingen und dem Landkreis haben wir an einem Wochenende die Familie Zollernalb in der

volksbankmesse in Balingen veranstaltet. Den Menschen in unserem Landkreis wurden Spiel, Spaß und Unterhaltung geboten und auch die vielseitigen Möglichkeiten sich zu stärken waren gut angekommen.

Unter dem Motto „gemeinsam stark“ war die Familie Zollernalb 2022 wieder sehr gut besucht und insgesamt ein voller Erfolg. Die Idee, als Lebenshilfe Zollernalb gemeinsam mit weiteren Mitveranstaltern etwas an die Menschen hier vor Ort zurückzugeben, ist insoweit aufgegangen. Wir bedanken uns bei allen engagierten Menschen, die hier unter der organisatorischen Leitung von Yvonne Schuler gemeinsam mit angepackt und somit zum Gelingen beigetragen haben.

Normalität willkommen!

Auch bedeutende und traditionelle interne Veranstaltungen der Lebenshilfe konnten in diesem Jahr wieder durchgeführt werden wie beispielsweise die schon traditionelle Adventsfeier in der Schmeienhalle in Straßberg.

Höhepunkt bei dieser Veranstaltung sind jeweils die Ehrungen der zahlreichen Jubilare unserer Werkstätten in Bisingen und Albstadt-Lautlingen.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die geehrten Werkstattbeschäftigten, die für viele Jahrzehnte fleißige Arbeit

und ihre langjährige Treue zur Lebenshilfe Zollernalb ausgezeichnet wurden.



Danke!

Wenn ein Jahr zu Ende geht, ist es ein guter Brauch allen Menschen und Unterstützerinnen und Unterstützern zu danken, die zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben. Neben unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit viel Engagement jede und jeder an seiner Stelle ihren Teil zum großen Ganzen beitragen, und neben den vielen weiteren Akteuren, die uns in ganz vielseitiger Weise unterstützen, möchten wir uns in diesem Jahr einmal ganz besonders und ausdrücklich bei der Soziallotterie Aktion Mensch e.V. bedanken.

The logo for 'AKTION MENSCH' features the word 'AKTION' in a large, bold, red, sans-serif font above the word 'MENSCH' in a smaller, bold, red, sans-serif font.

DAS WIR GEWINNT

Mit dem Ziel eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der Vielfalt selbstverständlich ist, wird das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderung sowie Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen in

den Mittelpunkt gestellt. Die Aktion Mensch e.V. setzt sich für wirksame Projekte in ganz Deutschland ein und entwickelt Kampagnen und nützliche Angebote. Hierfür werden Mitspielerinnen und Mitspieler der gleichnamigen Lotterie gesucht, welche die wirtschaftliche Basis für den tollen Erfolg der Aktion Mensch sind.

Wir freuen uns, dass die Aktion Mensch e.V. unsere Lebenshilfe Zollernalb nun schon seit vielen Jahrzehnten mit zahlreichen Förderprojekten begleitet. Sowohl im Bereich

Förderung von Investitionen, aber auch in der Finanzierung von neuen Projekten leistet die Aktion Mensch e.V. Unvergleichliches mit herausragendem Erfolg und dies nun schon seit 1964.

Gäbe es die Aktion Mensch in dieser Weise nicht, man müsste sie glatt neu erfinden.

An dieser Stelle einmal herzlichen Dank für diese großartige Idee, die erfolgreiche Umsetzung und insbesondere für die tollen Unterstützungsleistungen.

Prioritäten setzen

Sowohl die Lebenshilfe in Bamberg als auch eine Senioreneinrichtung der Caritas im Glottertal im Schwarzwald mussten bereits Wohn- und Pflegeangebote schließen, weil der Fachkräftemangel einen Betrieb aktuell nicht mehr ermöglicht. Auch das Deutsche Rote Kreuz in Goslar musste Insolvenz anmelden, weil die Pflegedienste nicht mehr betrieben werden konnten.

Wenn auch nicht in einem solch gravierenden Ausmaß, so sind auch wir von dem Arbeitskräftemangel gerade im Schichtdienst bei unseren Wohnangeboten betroffen. Wir haben immer wieder einzelne unbesetzte Stellen und haben im zurückliegenden Halbjahr auch mit hohen Krankheits- und Fehlzeiten zu kämpfen.

Erfreulicherweise bekommen wir gerade in schwierigen Situationen vielseitige Unterstützung. Ehrenamtliche erklären sich bereit zu helfen, Mitarbeitende aus anderen Bereichen springen ein, auch Führungskräfte helfen im Einzelfall aus und so schaffen wir es, unsere Wohnangebote weiterhin am Laufen zu halten. Im kommenden Jahr 2023 rechnen wir mit weiteren Fachkräften aus dem Ausland.

Bis dahin setzen wir zum Teil auch Mitarbeiterinnen unserer Offenen Hilfen in den Besonderen Wohnformen ein. Somit sind die Angebote der Offenen Hilfen aktuell nur in reduziertem Umfang möglich. Dies ist nicht das, was wir uns wünschen, aber hier gilt es zumindest zeitweise Prioritäten zu setzen, um die Wohnversorgung der Menschen in unseren Häusern sicherzustellen.

Unser Anspruch bleibt es, so gut es geht, beides zu ermöglichen. Also zu gewährleisten, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Besonderen Wohnformen gut versorgt und unterstützt werden, aber auch die Offenen Hilfen mit ihren Aktivitäten im Freizeitbereich Teilhabe und Lebensqualität ermöglichen.



„One Love“



Die Lebenshilfe-Idee steht für Vielfalt, Toleranz und gesellschaftliche Solidarität. Die Grundlage dafür sind auch freie Meinungs-

äußerung, demokratisches Zusammenwirken und ein gutes Miteinander. Die Geschehnisse rund um die Fußballweltmeisterschaft in Katar machen deutlich, dass es bei weitem nicht normal ist, verschieden zu sein. Wenn dann noch der internationale Fußballverband das Tragen der „One Love“-Binde den Fußballern bei der Weltmeisterschaft verbietet, stimmt das zumindest nachdenklich.

Insofern war es uns ein Anliegen hier Flagge zu zeigen und ein Zeichen zu setzen. Unser Team bestehend aus dem Marketing, unserer Druckerei und dem Kaffeewerk Zollernalb haben einen bunten „One Love Kaffee“ kreiert. Ziel ist es insgesamt 2000 250-g-Päckchen zu verkaufen. Ein Teil des Verkaufserlöses wird an den Lesben- und Schwulenverband Landesverband Baden-Württemberg gespendet. Damit soll eine Beratungsstelle für Regenbogenfamilien finanziert werden.

Zeigen auch Sie Flagge und Solidarität und probieren Sie den „One Love Kaffee“, der im Kaffeewerk Zollernalb, in der genießBAR oder unter www.kaffeewerk-zollernalb.de erworben werden kann.

Gut gedacht

Zum 01.01.2023 tritt die Reform des Betreuungsrechts in Kraft. Dieses Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) ersetzt das Betreuungsbehördengesetz und regelt alles zu Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen und bezüglich der gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuer.

Diese Reform des Betreuungsrechts zielt auf eine Stärkung der Selbstbestimmung und der Autonomie unterstützungsbedürftiger Menschen. Wunsch und Wille der Betreuten werden noch weiter gestärkt und die Inhalte der UN-Behindertenrechtskonvention werden umgesetzt. Dies ist eine gute und richtige Intention.

Die Übernahme von ehrenamtlichen oder auch von beruflichen gesetzlichen Betreuungen soll zudem professionalisiert und besser abgesichert werden. So müssen beispielsweise ehrenamtliche außerfamiliäre Fremdbetreuer*innen Vereinbarungen mit

einem Betreuungsverein schließen und dieser muss dann auch die Verhinderungsbetreuung übernehmen. Auch sogenannte Familienbetreuer*innen können solche Vereinbarungen mit einem Betreuungsverein abschließen.

Der Nachweis für die Qualifikation bezüglich des Führens von beruflichen gesetzlichen Betreuungen wird anspruchsvoller.

Daher lässt sich sagen, das neue Betreuungsrecht wird denjenigen, die eine gesetzliche Betreuung benötigen, besser gerecht und ihr Wunsch und Wille gibt den gesetzlichen Betreuer*innen Orientierung.

Andererseits wird das Betreuungswesen für alle Akteure komplexer und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren bislang bei weitem schon nicht hinreichend gut, um die Leistungen abzusichern. In dem nun vorliegenden Gesetzeswerk heißt es zwar,

dass die Arbeit der Betreuungsvereine auskömmlich finanziert werden muss. Es ist aktuell noch nicht absehbar, dass das Land Baden-Württemberg dem in angemessener Weise nachkommt. Auch der Bund hält an seiner Vergütung aus dem Jahr 2019 fest. Einzig der Landkreis hat bislang sein finanzielles Engagement im Bereich der gesetzlichen Betreuungen im Zollernalbkreis ausgebaut.

Insofern bleibt abzuwarten, ob und wenn ja wie schnell und in welchem Umfang die gesetzlichen Maßnahmen umgesetzt werden können und wie es gelingt, das Betreuungswesen in Deutschland qualitativ und wirtschaftlich zukunftsfähig aufzustellen. Wir hoffen, dass das Ergebnis dann letztlich nicht sein wird: Gut gedacht, aber schlecht gemacht.

Stellenbörse

Unter www.lebenshilfe-zollernalb.de/Jobs finden Sie unsere Stellenbörse.

Bei der Lebenshilfe Zollernalb gehen wir mit Herz, Hand und Verstand auf die Bedürfnisse der Menschen ein. Fachliche Kompetenz und Tatkraft sind bei uns genauso gefragt wie ein offenes und hilfsbereites Wesen mit Fingerspitzengefühl. Bewirb Dich jetzt!

Aktuell suchen wir:

Stellen für Fachkräfte

- Buchhalter*in (m/w/d), Bisingen
- Immobilienverwalter*in (m/w/d), Bisingen
- Meister*in / Techniker*in Elektrotechnik Kabelkonfektion (m/w/d), Lautlingen
- Leiter*in (m/w/d) für die Spanende-CNC-Bearbeitung (m/w/d), Lautlingen
- Maschinenbestücker*in (m/w/d) SMD-Bereich, Albstadt
- Nachtbereitschaft (m/w/d), Ebingen
- Hauswirtschaftliche Fachkraft (m/w/d), Ebingen
- Stellv. Personalleiter*in (m/w/d), Bisingen
- Heimleitung (m/w/d), Ebingen
- Fachkraft im Bereich Wohnen (m/w/d), alle Standorte
- Mitarbeiter*in im Betreuungsverein (m/w/d), Bisingen

Weitere Stellen

- Fahrer- und Produktionsstelle (m/w/d), Bisingen
- Tourenfahrer- und Produktionsstelle (m/w/d), Bisingen
- Produktionskraft im Reinraum (m/w/d), Bisingen
- Quereinsteiger*in im Bereich Wohnen (m/w/d), alle Standorte

Berufseinstieg

- Auszubildende (m/w/d) in der Heilerziehungspflege, alle Standorte
- FSJ, alle Standorte

Noch nicht das Richtige dabei? Wir freuen uns auf Ihre **Initiativbewerbung!**

Bei uns finden Sie vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und einen spannenden, beruflichen Ausblick. Mit unterschiedlichen Standorten, Produktionen und Einsatzbereichen ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem sinnstiftenden Unternehmen garantiert. Zudem bieten wir allerlei Benefits: Vom JobRad bis zur betrieblichen Altersvorsorge! Erfahre mehr unter Telefon: 07476 899-109 oder bewerbungen@lebenshilfe-zollernalb.de und lerne unsere VIELFALT kennen.

Bewirb Dich jetzt!

Termine 2023

7. Januar	Ziehung der Gewinner der Aktion „Glückskaffee“
9. Januar	Ziehung des Hauptgewinns der Aktion „Engel Zollernalb“
26. März	come together – dance together, TOP10 in Balingen
13. bis 16. April	Stuttgart Outdoor Ambiente Messe
19. Juli	Mitgliederversammlung der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb und des Lebenshilfe Zollernalb e. V., Bisingen
28. September	Inklusionslauf im Rahmen des AOK Firmenlauf in Balingen
12. bis 14. Oktober	Bildungsmesse Visionen, Balingen
28. Oktober bis 1. November	Schön und Gut Messe
19. November	Lebenshilfe Basar, Bisingen
2. Dezember	Adventsfeier Straßberg

The advertisement features a black background with a pattern of gold and white stars. On the left, a large white star contains the text "Glückskaffee genießen und gewinnen". Below it, the text "Charity Gewinnspiel! Los 10€" is written. In the center, a circular badge labeled "Der Hauptgewinn" shows a grey Opel Corsa. To the right, various prizes are displayed: a white e-bike with "SOMO HECHINGEN" branding, a wooden lounge chair, a white stool, a bag of "Schönbren" coffee, and a set of copper-colored vases. In the top right corner, there is a logo for "Altkult.de SCHÖNERLEBEN" and the text "und viele weitere attraktive Preise von". A QR code is located in the bottom right corner. Logos for "Schirmherrschaft HBW Balingen-Weilstetten" are visible in the top left.

www.gluecks-kaffee.de



Foto von links nach rechts: Holger Klein (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb), Kerstin Rudat (LSVD BW e. V.), Veronika Martynowski (Kaffeewerk Mitarbeiterin), Patrick Engler (Betriebsleiter Kaffeewerk Zollernalb), Anika Stehle und Patrick Schmidberger (Mitarbeitende Kaffeewerk Zollernalb).

„One Love Kaffee“ für Vielfalt und Toleranz

Die Lebenshilfe-Idee steht dafür, dass alle Teil des Ganzen sind und niemand ausgegrenzt werden darf. Vielfalt, Toleranz, solidarisches Handeln und Begegnungen auf Augenhöhe sollten Teil eines guten Miteinanders sein. Die Grundlagen dafür sind auch die freie Meinungsäußerung und ein demokratisches Zusammenwirken. Die Geschehnisse rund um die Fußballweltmeisterschaft in Katar haben uns erneut vor Augen geführt, dass dies nicht immer und nicht überall gegeben und schon gar nicht selbstverständlich ist.

Gerade der Sport und sportliche Ereignisse sollten alle Menschen zusammenbringen und wenn dann Verbote ausgesprochen werden sich hier für Vielfalt zu positionieren, darf man nicht zum Tagesgeschäft übergehen, sondern muss Stellung beziehen. Das Kaffeewerk-Team und die Druckabteilung der Lebenshilfe Zollernalb haben sich Gedanken gemacht und möchten mit der farbenfrohen Kaffee-Sonderedition „One Love“ ein Zeichen der Solidarität setzen.

Diese „One Love“-Kaffeepäckchen enthalten 250 g feinste Arabica-Bohnen der Mischung El Mundo. Von dem Verkaufspreis in Höhe von 6,99 € wird 1 € an den Lesben- und Schwulenverband Landesverband Baden-Württemberg e.V. gespendet.

Am, 10. Dezember durfte Frau Kerstin Rudat vom LSVD BW e.V. aus Stuttgart bereits einen Scheck in Höhe von 500 € von dem Kaffeewerk-Team entgegennehmen. Der Lesben- und Schwulenverband in Baden-Württemberg bietet eine Beratungsstelle für Regenbogenfamilien an. Zudem wird das Spendengeld für Aktivitäten zum Thema Antidiskriminierung verwendet. Das Team des Kaffeewerk Zollernalb und der Druckerei der Lebenshilfe hoffen nun auf einen tollen Verkaufserfolg und dass die Spendensumme in dem Aktionszeitraum bis zum 31.03.2023 nochmals deutlich erhöht werden kann.

Kerstin Rudat, Vertreterin des Lesben- und Schwulenverbands Baden-Württemberg e.V., bedankte sich bei den Macherinnen und Machern der Lebenshilfe Zollernalb für die gute Idee und die hier zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung der Vielfalt.

Der „One Love Kaffee“ für Vielfalt und Toleranz kann sowohl im Kaffeewerk Zollernalb in der Kientenstraße 51 in 72458 Albstadt oder in der genießBAR in der Färberstraße 3 in 72336 Balingen, aber auch über den Onlineshop unter www.kaffeewerk-zollernalb.de erworben werden.